

[Die ukrainischen Streitkräfte haben erklärt, warum die Russische Föderation Zivilisten durch die besetzten Gebiete jagt](#)

19.07.2023

Nach der Sprengung der Krim-Brücke haben die Russen damit begonnen, zivile Fahrzeuge von der Krim durch die von ihnen vorübergehend besetzten Gebiete in die Russische Föderation zu schicken. Nach Angaben von Natalia Humenjuk, der Sprecherin des operativen Kommandos des Südens, werden sie auf diese Weise von Zivilisten gedeckt, um militärische Ressourcen durch den Süden der Ukraine zu bewegen. Darüber sagte sie am Dienstag, 18. Juli, in der Sendung des TV-Marathon.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Nach der Sprengung der Krim-Brücke haben die Russen damit begonnen, zivile Fahrzeuge von der Krim durch die von ihnen vorübergehend besetzten Gebiete in die Russische Föderation zu schicken. Nach Angaben von Natalia Humenjuk, der Sprecherin des operativen Kommandos des Südens, werden sie auf diese Weise von Zivilisten gedeckt, um militärische Ressourcen durch den Süden der Ukraine zu bewegen. Darüber sagte sie am Dienstag, 18. Juli, in der Sendung des TV-Marathon.

„Derzeit leiten die Invasoren durch die besetzten Gebiete im Süden der Ukraine zivile Fahrzeuge um, die sich in Richtung der beschädigten Krim-Brücke angesammelt haben“, sagte sie.

„Es ist klar, dass die durch die Zivilbevölkerung ausgedünnten Fahrzeuge weniger anfällig für die Waffen der Verteidigungskräfte sind“, sagte sie.

Gleichzeitig wies sie darauf hin, dass dadurch die Logistik der Besatzer verlangsamt wird.

„Denn die Zahl der Fahrzeuge nimmt zu, und das wird die schnelle Lieferung von Munition und Ausrüstung der Russen an die Front behindern“, schloss sie.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 195

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.